

Bilanzbesprechung am 8. Juni 2017

Kulturforum Witten AöR

**Erläuterungen zur Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2016**

Agenda

- **Wesentliche Entwicklungen im Wirtschaftsjahr 2016**
- **Ertragslage, Plan-Ist-Vergleich, Spartenergebnisse**
- **Vermögenslage**
- **Prüfungsergebnis**

Wesentliche Entwicklungen in 2016

- Neubau und Eröffnung der Bibliothek: die Investitionen in Bau und Einrichtung betragen T€ 1.358 (Gesamtinvestitionsvolumen des GJ T€ 1.481)
- Jahresfehlbetrag mit T€ -106 deutlich unter Plan T€ -534 und unter Vorjahr T€ -280.
- Sondereffekte (in Summe + T€ 215):
 - ❖ Positive Ergebnisauswirkung:
 - Auflösung von Rückstellungen für Pensionen (Todesfall) +T€ 494
 - Bewertung Pensionsrückstellungen erstmalig mit dem zehnjährigen Durchschnittssatz gemäß BilRuG + T€ 126
 - ❖ Negative Ergebnisauswirkung:
 - Buchverlust aus Anlagenabgängen von T€ 405 aus, da der Festwert der Bibliothekmedien aufgrund entsorgter Altbestände angepasst werden musste.
- Effekte aus dem operativen Ergebnis (in Summe ca. + T€ 213):
 - Mehreinnahmen aus Zuschüssen (T€ 94), Spenden (T€ 78), Veranstaltungen (T€39)
- In diesem Ergebnis Zuschuss der Stadt T€ 5.785. Weitere Einsparvorgaben um T€ 442 bis T€ 5.316 in 2018 im Rahmen des Stärkungspaktes trotz struktureller Kostensteigerung durch Tarifierhöhungen
- Einsparungen erforderlich. Maßnahmen:
 - weiterer Personalabbau
 - Darlehensrefinanzierung

Ertragslage

	Plan 2016 T€	Ist 2016 T€	Ist 2015 T€	Ergebnis- Veränderung T€	
Umsatzerlöse	1.417	1.592	1.436	+156	Veranstaltungserlöse Wittener Kulturgemeinde für gesamtes Jahr
Sonstige betriebliche Erträge	189	939	520	+419	Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeit
Zuschuss Stadt Witten	5.758	5.758	5.824	-66	
Auflösung von Zuschüssen	212	220	172	+48	
Betriebsleistung	7.576	8.509	7.952	+557	Korrespondierend zum Umsatz
Materialaufwand	-764	-900	-704	-196	
Personalaufwand	-4.083	-3.923	-4.202	+279	-Bewertung Pensionsrückstellungen - Entfallende Anwartschaften
Abschreibungen	-981	-945	-872	-73	
Übrige betriebliche Aufwendungen	-1.723	-2.283	-1.878	-405	Buchwertverlust Festwert
Sonstige Steuern	-10	-13	-10	-3	
	-7.561	-8.064	-7.666	-398	
Betriebsergebnis	15	445	286	+159	
Finanzergebnis	-549	-551	-566	+15	Hohe Ergebnisbelastung durch Schuldenbedienung
Jahresergebnis	-534	-106	-280	-174	

Erläuterungen zur Plan-Ist-Abweichung

Verbesserung des Jahresergebnisses um T€ 428 gegenüber dem Planansatz ist wie folgt zu erklären:

- Sondereffekte (in Summe +T€ 225):
 - ✓ Auflösung von Rückstellungen für Pensionen (T€ 472) und Altersteilzeit (T€ 22) aufgrund eines Todesfalls einer bis dahin noch aktiven Beamtin;
 - ✓ Bewertung von Pensionsrückstellungen erstmalig mit dem zehnjährigen Durchschnittssatz wirkte sich mit T€ 126 positiv auf das Ergebnis aus;
 - ✓ Kompensiert wurden die positiven Effekte durch Verluste aus der Festwertanpassung der Medien i.H.v. T€ 405.
- Entwicklungen im laufenden Ergebnis (in Summe ca. + T€ 213):
 - ✓ Verbesserung des Rohertrags gegenüber dem Planwert (Umsatzerlöse T€ +175, Materialaufwand T€ -136 => +T€ 39)
 - ✓ Höhere sbE durch Mehreinnahmen aus Zuschüssen (T€ 94) und Spenden (T€ 78)
 - ✓ Einsparung bei den Personalaufwendungen durch auslaufende Anwartschaften wurden durch Instandhaltungsaufwendungen ausgeglichen.

Gesamtübersicht Ertragslage nach Sparten

	Gesamt	Vorstands- büro	Saalbau	Kultur- büro	Haus Witten	Bibliothek	Museum	Musik- schule	Stadt- archiv
1 Umsatzerlöse	1.592	0	768	26	148	70	4	567	10
2. a) Sonstige betriebliche Erträge	939	13	66	136	3	519	69	124	9
b) Zuschuss Stadt Witten	5.758	0	2.110	359	200	1.393	635	717	345
c) Erträge aus der Auflösung von erhaltenen Zuschüssen	220	0	0	0	89	57	25	48	1
3. Materialaufwand	901	2	425	157	21	101	5	191	0
4. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	3.136	307	664	95	139	721	232	792	185
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	787	77	154	22	29	194	54	203	54
5. a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	945	4	536	1	120	130	74	71	10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.283	227	679	202	88	693	240	79	76
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	8	0	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	560	1	359	3	2	69	118	2	6
9. Sonstige Steuern	13	0	13	0	1	0	0	0	0
11. Spartenergebnis (ohne interne Verrechnung)	-106	-596	113	42	41	131	9	120	33
[Spartenergebnis (ohne interne Verrechnung) Plan]	-534	-654	-36	16	21	18	5	90	6
12. Verteilung Vorstandsbüro	0	596	-209	-18	-36	-149	-48	-119	-18
13. Spartenergebnis	-106	0	-95	24	5	-18	-38	1	15

Vermögenslage

AKTIVA	31.12.2016		31.12.2015	PASSIVA	31.12.2016		31.12.2015
	T€		T€		T€		T€
Langfristiges Vermögen				Eigenkapital			
Immaterielle Vermögensgegenstände	18		17	Stammkapital	2.500		2.500
Sachanlagen	19.760		19.635	Kapitalrücklage	2.269		2.549
Finanzanlagen	328		574	Jahresfehlbetrag	-106		-280
	20.106	94%	20.226		4.663	22%	4.769
				Langfristige Fremdmittel			
				SoPo für Investitionszuschüsse	5.003		4.883
				Pensionsrückstellungen	905		1.376
				Sonstige Rückstellungen	172		235
				Verbindlichkeiten Kreditinstituten	1.807	ca. 2,7%p.a.	1.854
				Verbindlichkeiten Stadt Witten (durchgeleitet)	7.520	ca. 5,9%p.a.	7.837
				Sonstige Verbindlichkeiten	5		0
					15.412	72%	16.185
Kurzfristiges Vermögen				Kurzfristige Fremdmittel			
Vorräte	13		13	Sonstige Rückstellungen	401		403
Forderungen LuL	164		94	Verbindlichkeiten Kreditinstituten	47		46
Forderungen Stadt Witten	14		17	Verbindlichkeiten LuL	297		182
Sonstige Vermögensgegenstände	12		153	Verbindlichkeiten Stadt Witten	336		327
Wertpapiere des Umlaufvermögens	258		1.110	Sonstige Verbindlichkeiten	129		230
Flüssige Mittel	844		678	Rechnungsabgrenzungsposten	147		169
Rechnungsabgrenzungsposten	21		20				
	1.326	6%	2.085		1.357	6%	1.357
	21.432	100%	22.311		21.432	100%	22.311

Wesentliche Entwicklungen in der Vermögenslage

- Die Vermögenslage ist durch das Anlagevermögen geprägt (T€ 20.106, 94% der Bilanzsumme). Die langfristige **Anlagendeckung** ist nahezu 100% bei der **Eigenkapitalquote** von 21,8%.
- Rückgang der **Bilanzsumme** um T€ 879 und 3,9%.
- **Aktivseite:** Abgang der befristeten Finanzanlagen T€ 246 und Veräußerung der Fondsanteile zur Finanzierung des Bibliotheksneubaus T€ 852. Zugänge im Sachanlagevermögen durch Neubau der Bibliothek T€ 125.
- **Passivseite:** Tilgung der Stadt- und Bankdarlehen T€ 364 und Auflösung der Pensionsrückstellungen T€ 471.
- Aufgrund des negativen Jahresergebnisses 2016 ist das **Eigenkapital** leicht um 2,2 % gemindert worden. Der Rückgang der Bilanzsumme erklärt die Erhöhung der Eigenkapitalquote von 21,4 % auf 21,8 %.
- Die **kurzfristige Liquidität** beträgt 76,2% (Vorjahr: 69,4%) und die **mittelfristige** 77,2 % (Vorjahr: 70,4%).

Prüfungsergebnis

- Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind ordnungsgemäß und von guter Qualität.
- Die **Organisationsstruktur** entspricht den betrieblichen Erfordernissen und anerkannten kaufmännischen Grundsätzen.
- Die Prüfung nach **§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Prüfungsergebnis

- Der **Jahresabschluss**, bestehend aus Bilanz, GuV und Anhang, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Der **Lagebericht** steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.
- Wir haben daher der Kulturforum Witten AöR zur Buchführung, zum Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2016 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

**MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**